

Barbara Hanekamp-Kalvelage

WARUM NUR?

Die Theodizeefrage im
Religionsunterricht der Primarstufe



Workshop Religionspädagogik

herausgegeben von

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta / Universität Olsztyn, Polen)

Band 5

LIT

0 Vorbemerkungen 11

1 Einleitung **Barbara Hanekamp-Kalvelage** 13

2 Die theologischen Grundlagen der Theodizeeräsonematik 16

WARUM NUR?

Die Theodizeefrage im Religionsunterricht der Primarstufe

2.1 Heiliges Leid 16

2.2 Theodizee 24

2.3 Anthropologie 27

2.4 Erfahrungen mit Leid 29

2.4.1 Gottes Allmacht 29

2.4.2 Das Böse 32

2.4.3 Der gnädige und milde Gott 35

2.4.4 Willensfreiheit der Geschöpfe 38

2.5 Biblisch-theologische Perspektiven 40

2.5.1 Job – Symbol für den leidgeprüften Menschen 40

2.5.2 Die Wirksamkeit der biblischen Klage 42

2.5.3 Jesu Leiden 45

3 Vom Leiden der Kinder 48

3.1 Die Ängste und Not der Kinder 48

3.1.1 Kindersorgen 48

3.1.2 Verdrängte Ängste 50

3.1.3 Kindersorgen in der Familie 52

3.1.4 Kindersorgen in der Schule 54

3.1.5 Emotionale, psychische und somatische Folgen 56

3.2 Kindliche Deutungsversuche des Leids 57

3.3 Hilfreiche Wege zum Bewältigen im Leid 59

3.3.1 Die Leidproblematik: Verdrängen oder Zulassen? 59

3.3.2 Leid als Strafe Gottes? Strafen und Schuldgefühle 61

3.3.3 Gott ist allmächtig, aber warum gibt es dann Leid? 64

3.3.4 Ist Leid unvermeidlich um der Welt zu leben? 66

3.3.5 Glaube, Hoffnung und Liebe als Bewältigungsstrategien 68

3.4 Seelsorge, Psychologie und Glaube 70

3.5 Entwicklungsperspektiven 72

3.5.1 Das Stufenmodell nach Jean Piaget 72

3.5.2 Die emotionale Entwicklung nach Lawrence Kohlberg 74

3.5.3 Die Stufen der religiösen Entwicklung nach Piaget 76

LIT

Für meinen Vater
Walter Hanekamp

Umschlaggestaltung: Karolina Kalvelage

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Wroclaw/Universität Olsztyn, Polen)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8258-9998-1

© **LIT VERLAG** Dr. W. Hopf Berlin 2007

Ziegelstr. 30
D-10177 Berlin

Auslieferung:

LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51/620 32 - 22, Fax +49 (0) 2 51/922 60 99, e-Mail: lit@lit-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 0 Vorbemerkungen | 11 |
| 1 Einleitung | 13 |
| 2 Die theologischen Grundlagen der Theodizeeproblematik | 16 |
| 2.1 Historische Verortung des Theodizeeproblems | 16 |
| 2.2 Theodizeeproblem und Praxis des Glaubens | 24 |
| 2.3 Anthropogene Leidensfähigkeit | 27 |
| 2.4 Erfahrungen mit Gott im Angesicht des Leids | 29 |
| 2.4.1 Gottes Allmacht | 29 |
| 2.4.2 Das Negative in der Schöpfung | 32 |
| 2.4.3 Der gnädige und mitleidende Gott | 35 |
| 2.4.4 Willensfreiheit der Geschöpfe im Kontext des Leids | 38 |
| 2.5 Biblisch-theologische Perspektiven | 40 |
| 2.5.1 Ijob – Symbol für den leidgeprüften Menschen | 40 |
| 2.5.2 Die Wirksamkeit der biblischen Klage | 42 |
| 2.5.3 Jesu Leiden | 45 |
| 3 Vom Leiden der Kinder | 48 |
| 3.1 Die Ängste und Nöte der Kinder | 48 |
| 3.1.1 Kinderarmut | 50 |
| 3.1.2 Veränderte familiäre Bedingungen | 51 |
| 3.1.3 Krankheit, Schmerz, Tod | 52 |
| 3.1.4 Schulängste, Mobbing und Gewalt | 53 |
| 3.1.5 Emotionaler und physischer Missbrauch | 56 |
| 3.2 Kindliche Deutungsversuche des Leids | 57 |
| 3.3 Hilfreiche Wege zum Bestehen im Leid | 59 |
| 3.3.1 Die Leidproblematik: Verdrängen oder Zulassen? | 59 |
| 3.3.2 Leid als Strafe Gottes? Strafangst und Schuldgefühl | 61 |
| 3.3.3 Gott ist allmächtig, aber warum gibt es dann Leid? | 64 |
| 3.3.4 Ist Leid unvermeidlich um der menschlichen Freiheit willen? | 65 |
| 3.3.5 Gläubiger Verzicht auf eine Lösung | 66 |
| 3.4 Seelsorge, Psychologie und Glaube | 67 |
| 3.5 Entwicklungspsychologische Perspektiven | 70 |
| 3.5.1 Das Stufenmodell nach Jean Piaget | 70 |
| 3.5.2 Die moralische Entwicklung nach Lawrence Kohlberg | 72 |
| 3.5.3 Die Stufen des religiösen Urteils nach Fritz Oser und Paul Gmünder | 74 |

| | |
|--|------------|
| 4 Die Theodizeeproblematik im Religionsunterricht der Primarstufe | 78 |
| 4.1 Vorgaben der Rahmenrichtlinien für das Fach Katholische Religion in der Primarstufe | 78 |
| 4.2 Vorgaben des Grundlagenplans für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule | 81 |
| 4.3 Zur Begründung und Notwendigkeit der Behandlung der Leidproblematik im Religionsunterricht der Primarstufe | 83 |
| 4.4 Didaktisch-methodische Überlegungen | 87 |
| 4.4.1 Die Theodizeefrage im Kontext der Hiob-Geschichte | 88 |
| 4.4.2 Das Leben Jesu als Glaubens- und Hoffnungsperspektive | 108 |
| 4.4.3 Die Leidproblematik im Lehrwerk „Religionsbuch für das 4. Schuljahr“ von Hubertus Halbfas | 115 |
| 4.4.4 Kinderliteratur als Medium zur Problemerkennung der Leidwiderfahrnisse | 121 |
| 4.4.5 Weiterführende Hinweise | 123 |
| 5 Resümee und Ausblick | 127 |
| 6 Literaturverzeichnis | 129 |

Workshop Religionspädagogik 5

Warum lässt Gott das zu? In einer Welt, die für jede Frage rationale Erklärungen anzubieten weiß, suchen nicht nur Erwachsene, sondern bereits Kinder nach tragfähigen Antworten. Wie können Eltern, Erzieher und Lehrer sie dabei in verantwortlicher Weise unterstützen? Auf der Basis theologischer Reflexionen des Leids sowie exemplarischer Leiderfahrungen werden praktische Anregungen gegeben, wie Kinder Leid bewältigen können, und entsprechende Unterrichtsmodelle vorgelegt. Sachkundig wird damit Mut gemacht, sich dem schwierigen Thema zu stellen.



Barbara Hanekamp-Kalvelage, geb. 1973, Vechta, verheiratet und eine Tochter, nach mehrjähriger Tätigkeit als Vermögensberaterin in einer Bank Studium der Katholischen Theologie, der Germanistik und des Sachunterrichts für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Hochschule Vechta, z.z. Lehramtsanwärterin im Studienseminar Vechta mit Einsatz in der Höner Mark Grundschule in Dinklage.

978-3-8258-9998-1



LIT

www.lit-verlag.de

9 783825 899981